

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der  Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags.
(Für Postbezug nur 3maliges Erscheinen, die Freitag-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.)
Redaktion u. Expedition: Viebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.
Redakteur: Paul Jorjick in Viebrich a. Rh.
Rotations-Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Viebrich a. Rh.
Filialexpedition in Hochheim: Jean Lauer.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einjährl.
Bringerlohn; zu gleichem Preise, oder
ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Anzeigenpreis: für die 6 gespaltene
Colonnenzeile oder deren Raum 10 Pfg.,
Reklamezeile 25 Pfg.

Nr. 180.

Montag, den 17. November 1913.

7. Jahrgang

Wegen des Buß- und Bettages erscheint die nächste Nummer statt Mittwoch schon morgen Dienstag.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kollekte für den Zentral-Bausparfonds wird in der nächsten Zeit durch die damit beauftragten beiden Käser Herren Joseph Treber und Philipp Schwan abgeholt werden. Indem wir dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen, nehmen wir zugleich Veranlassung, diese Sammlung dem Wohlwollen der Gemeindefürsorge auf das Beste zu empfehlen.
Hochheim a. M., 14. November 1913.
Der Magistrat. H. J. J. J.

Bekanntmachung

die Mahnschiffahrt betreffend.

Wegen Erneuerungsarbeiten an den Schleusen werden in der Zeit vom 1. Juni bis 15. Juli 1914 auf der Schleuse Hochheim die Schiffschleusen in den Wehren II und III geschlossen und die Schiffe niedergelegt.
Die Durchfahrt durch die Schleusen in den Wehren II und III ist zu h. der Polizeibehörde von 23. Januar 1899 für die Schiffschleusen und Schleusen auf dem Main unterhalb der Bürger-Offen-Wehre Grenze 30 cm weniger als die jeweilige Wasserhöhe auf den Wehren II und III. Die Wasserhöhe in den Schleusen wird während der Sperrzeit auf dem Main unterhalb der Bürger-Offen-Wehre Grenze 30 cm weniger als die jeweilige Wasserhöhe auf den Wehren II und III. Die Wasserhöhe in den Schleusen wird während der Sperrzeit auf dem Main unterhalb der Bürger-Offen-Wehre Grenze 30 cm weniger als die jeweilige Wasserhöhe auf den Wehren II und III.
Hochheim a. M., den 14. November 1913.
Der Magistrat. H. J. J. J.

Wird veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 14. November 1913.

Der Königliche Landrat von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 14. November 1913.

Der Bürgermeister. H. J. J. J.

Die Polizeibehörde macht die Herren Bürgermeister des Kreises nachstehend bekannt, dass am 10. d. Mts. die Kreisversammlung des Kreises, welche durch das Gesetz vom 12. März 1893 (Ges. S. 29) die Stellung eines allgemeinen Kreisrates bezeugt worden ist, heute wegen der eingelegten Lokalen vom 23. d. Mts. auf die Vorarbeiten der Kreisversammlung vom 12. März 1913 (Ges. S. 115) aufgeschoben wurde. Die Kreisversammlung wird am 12. März 1913 (Ges. S. 115) aufgeschoben. Die Kreisversammlung wird am 12. März 1913 (Ges. S. 115) aufgeschoben. Die Kreisversammlung wird am 12. März 1913 (Ges. S. 115) aufgeschoben.

Durch eigene Hand.

Roman von H. Coranz.

(Nachdruck verboten.)

(11. Fortsetzung.)
Schneller als sonst üblich wurde die Vermählung vollzogen. Noch immer wurde die Braut von einem Lobschreier begleitet, und der Braut, das Schicksal ihres geliebten Kindes in bewährten Händen zu wissen, trübte sie zu beinahe flüchtiger Eile. So wurden denn alle Vorbereitungen mit größter Schnelligkeit getroffen.
Carola erhob keine Einwände gegen die Wünsche der Mutter. Sie tat das nicht, weil sie sich Dr. Hagen genähert hätte, sondern weil sie nun einmal entschlossen war, das Opfer zu bringen, darum wollte sie es ganz und rückhaltlos bringen. Oben Zweifel und Schwanken widerlegte ihrem starken, klaren Sinn.
Ganz anders erging es Magda, die sich selbst zum traurigen Häufchen geworden war. Da glaubte sie, Dr. Hagen zu hassen und zu fürchten — dann empfand sie eine beinahe unbegreifliche Lust, ihn zu fliehen und sich irgendwo in einem verstreuten Winkel der Erde vor ihm zu verbergen.
Des Nachts schlief sie manchmal einsam und sich verzweifelt aus: „Mein Gott, rette mich vor ihm! Ich fühle mich wie in Schlingen verwickelt, die mich zu zerreißen meine Kraft nicht ausreicht! Und dann wieder kam es ihr zum Bewusstsein, daß sie über die Erde von Gott zu Fuß durchwandern möchte, als seine Spur verloren geben.
Wenn dieses Gefühl nicht Liebe war, dann mußte sie es einen unbegreiflichen Zaubersinn, eines Liebeszaubers und innerlichen nennen, etwas, vor dem ihre Seele bangte und das sie doch nicht hätte missen mögen.
Dazu gefühlte sich ein peinlich drückendes Gefühl Carola gegenüber. Diese kam ihr wie ein in höchster Reinheit stehender Stern vor, der ruhig seine Bahn wandelte, während sie selbst sich mit einem flackernden Licht verglich. War es lange Sorge um die Zukunft? War es ein unaussprechliches Gefühl ganz unbegreiflicher Liebe, was sie kühnen ließ: „Gott im Himmel, hilf! Sie werden einander nicht angehen!“
Der Wunsch hatte aber dieses Fehlen nicht. In der kleinen, ungeliebten Kirche von dem Rittergut entfernten Kirche wurden Dr. Hagen und Carola getraut.
Der erste Schnee hatte einen weichen, weißen Teppich über die Straßen gestreut, die in das einfache alte Gotteshaus führten. Die Pfaffen stiegen auf das Haar der Braut, als sie aus dem Saal stieg, und stummten neben den Marktständen. Vorbei- und Drangenbäume schmückten das kleine Gotteshaus. Weiße

Tanzmusik, Bälle oder ähnliche Aufbahrungen veranstaltet werden, im Bunde außerdem noch theatralische Vorstellungen, Schauspielen und sonstige öffentliche Aufbahrungen mit Ausnahme der Aufführung erster Musikstücke (Oratorien) etc. nicht stattfinden.
Hochheim a. M., den 10. November 1913.
Der Königliche Landrat von Heimbürg.

3. Nr. 1. 6279.

Wird veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 14. November 1913.

Der Bürgermeister. H. J. J. J.

Nichtamtlicher Teil.

Tages-Rundschau.

Zur Lage

Schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ in ihrer letzten Wochenendausgabe: Daß dem von allen Großmächten behandelten Interesse an einem befriedigenden Ausgang der griechisch-türkischen Verhandlungen in Wien und namentlich dank einem leisen, aber wirksamen Eingreifen Rumänien wurde der Friedensschluß zwischen der Türkei und Griechenland unter Dach gebracht. Damit ist ein weiterer Schritt zur Befriedung der Orientfrage vollzogen. Die wegen der Abgrenzung Süd-Makedoniens und wegen der Inselfrage noch bestehenden Schwierigkeiten lassen sich zweifellos auch auf einem friedlichen Wege beseitigen. Der europäischen Diplomatie kommen für ihre gemeinsame Arbeit wertvolle Hilfsmittel zufließen, welche die innere Fühlung zwischen den Großmächten zu vertiefen geeignet sind. Unter diesem Gesichtspunkt ist es zu begrüßen, daß der russische Ministerpräsident Kornejew während der nächsten Tage nach Abbruch seines Pariser Aufenthaltes in Berlin verweilen wird. In der Aussprache des russischen Botschafters mit Kaiser Wilhelm und seinen Ausgezeichneten werden sich die günstigen Eindrücke nachverleihen, die bei dem kürzlichen Besuch Solonows für das fernere einträchtige Zusammenwirken der Großmächte in den noch ungelösten Fragen der Orientpolitik hier geweckt wurden. In Mexiko scheint sich eine glückliche Lösung der Krise zwischen dem provisorischen Präsidenten Huerta und der Regierung der Vereinigten Staaten Amerikas anzubahnen. Auf die Drohung der Union, die diplomatischen Beziehungen abzubrechen, ließ Huerta den noch in der Hauptstadt Mexikos befindlichen Vertretern Amerikas neue Vorschläge zukommen. Diese wurden nicht ohne weiteres als unannehmbar zurückgewiesen, sondern der Regierung in Washington zur Prüfung unterbreitet. Sollte sich hieraus eine Handhabe für weitere Unterhandlungen ergeben, könnte die Präsidentenfrage durch die mit seinem Willen erfolgende Aussöhnung Huertas gelöst werden, ohne ein neues Auffommen des Bürgerkrieges in Mexiko und ohne ein bewaff-

netes Eingreifen der Vereinigten Staaten. Die Haltung der europäischen Mächte würde einen von dem Präsidenten Wilson und dem Staatssekretär Bryan gewünschten friedlichen Ausgang begünstigen.

Der König von Sachsen in München.

München. Der König von Sachsen folgte Samstag vormittag einer Einladung der Stadt München und besichtigte das neue Rathaus. Bei dem Galabier in der Residenz hielt König Ludwig von Bayern eine Rede, in der er an die Einweihung des Leipziger Bismarckdenkmals erinnerte und an die dort festlich zum Ausdruck gekommene unerschütterliche Einigkeit, in der Deutschlands Fürsten zu Kaiser und Reich stehen. Er gedachte der in der Ueberlieferung von Jahrhunderten begründeten herzlichen Beziehungen und der gemeinsamen Interessen beider Länder. Der König von Sachsen erinnerte in herzlichen Dankworten, Bayerns Freund und Reich sei auch Sachsens Freund und Reich. Herzlichen Anteil habe Sachsen deshalb auch an den jüngsten Ereignissen in Bayern genommen.

König Ferdinand dankt nicht ab.

Berlin. Die bulgarische Gesandtschaft erklärt: Die Meldung des „Daily Telegraph“, König Ferdinand beabsichtige, zu Gunsten des Kronprinzen Boris abzugeben, ist gänzlich erfunden und falsch; ebenso sind die Gerüchte über eine angebliche antibulgarische Bewegung in Bulgarien völlig unrichtig. Die Quelle solcher Nachrichten ist der Feind der Freunde Bulgariens.

Die Lage in Mexiko.

London, 16. November. Das Austerliche Bureau meldet aus Mexiko: Präsident Huerta erklärte gestern Abend: Ich werde von meinem Volke nicht verlassen, sondern wie bisher fortfahren, mein Bestes zu tun, um die Ruhe des Landes sicherzustellen und mein Versprechen zu erfüllen, das ich bei dessen Uebernahme gegeben habe. Huerta gab zu, die Verhältnisse könnten sich daran entwickeln, daß die Ausländer in unmittelbare Gefahr kämen, und er fügte hinzu, daß er in diesem Falle alles tun werde, um sie zu schützen. Es sei wahr, daß der Föbel sich erheben könnte, aber er werde nicht zögern, die strengsten Maßnahmen anzuwenden, um die Ordnung wiederherzustellen und die Schuldigen zu bestrafen. Unter allen Umständen sei er entschlossen, sein Regierungsprogramm durchzuführen.

Vom Herzog Ernst August, der am heutigen Montag sein 26. Lebensjahr vollendet, und seiner Gemahlin, der Tochter unseres Kaiserpaars, sind während des vierzehntägigen Aufenthaltes des Herzogspaares in Braunschweig schon manche interessante Ereignisse bekannt geworden. Herzog und Herzogin sind mit aller Mühe sich in den neuen Blüthenkreis und in die neue Umgebung eingeleben. Es ist mir alles noch so neu und ich muß noch so viel lernen, darüber nach einer Darstellung der „Woch. Ztg.“ der jugendliche Herzog. Das starke Gefühl seiner Verantwortlichkeit, das ihn am Einzugsfeste dermaßen bewegte, daß er kaum zu sprechen ver-

stehen konnte? Ist er's? Verdenkschaftlich hatte das Mädchen die Hände der alten Frau ergötzt.
Sie sehen mich so seltsam fragend an. Liebes Kind, als läge Ihnen etwas schwer auf dem Herzen. Wollen Sie sich nicht offen aussprechen, ich bin anvertraut?
Ich habe Magda v. Bodenstein gemocht, das zu tun. Aber ich habe ihr doch lange Jahre den Mund und die Augen geschlossen. Sie magte es nicht, Frau Hagen einen Blick in ihre Seele tun zu lassen.
Ich kann Ihnen nichts anvertrauen, denn ich verlasse mich selbst nicht mehr, flüsterte sie. Aber das ist gemein: Ich könnte alles tun, alles hingeben für die, welche mir teuer sind. Damit meine ich Hagen, Carola, deren Mutter und Sie — Hagens Mutter! Aber ich bin ja so arm, so maßlos — und ich komme mir so unzulänglich und überflüssig vor.
Was für trübselige Gedanken, liebes Kind! Ihr kleines Herz muß wohl schon unruhig und schmerzhaft sein. Unruhig und überflüssig? Wie alle halten Sie hoch und wert. Ich habe Sie schon innig lieb gewonnen.
Bei diesen Worten küßte die Ältere Magda mütterlich zärtlich auf die Stirn.
Zu lange konnte Dr. Hagen seine Schwermut nicht ausdehnen, und so kehrte man zurück, nach der Zeit ins Land gezogen war. Inzwischen umstanden Blumenstrahlen die Treppengänge und die Türen, sowie Dr. Hagens Schwelmer, und die Vögel in Carolas Zimmer waren verschwunden mit den Kindern Florens geflüht.
Frau Hagen würde lieber ihr Bestes geopfert, als dem Sohn und seiner jungen Gemahlin keinen aufmerksamen Empfang bereitet haben.
Willkommen! rief Hagen und beehrte, auf der Schwelle der Wohnung stehen bleibend, die Dame aus.
Carola schien keine Bewegung nicht zu bemerken. Sie reichte ihm die Hand und sagte:
Ich werde stets meiner Pflichten eingedenk sein und jede Sorge mit Dir teilen, Hans!
Ein Glanz hinter den Augen lag über seine Züge und machte sie fast unempfindlich.
Ich danke Dir für dieses beglückende, viel versprechende Wort, sprach er, und er schloß.
In den klaren Augen seiner Mutter blühte es zornig auf. Sie öffnete den Mund, als wollte sie eine Bemerkung machen, bezwang sich jedoch und führte das junge Ehepaar in einen herrlichen Saal und von da in die anderen, sehr gemütlich und elegant eingerichteten Zimmer.
Ich hoffe, Deinen Besuch getroffen zu haben, sagte sie zu ihrer Schwiegertochter, aber nicht in schmeichelndem, sondern in Zustimmung heisendem Ton.

30p (new) 100p (old)

Reichswehr je 500 Mark versprochen wurden, wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Wegen der beiden Posten ist Anklage wegen Raubtötung mit verbotenen Waffen erhoben worden. Auch ist eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob eines der Angeklagten der Filmfabrik wegen Begünstigung sich strafbar gemacht hat.

Der Kinderreife Vater. Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß der Oberbürgermeister in Berlin mit 30 Kindern, der Kinderreife Vater Deutschlands sein soll. Jetzt wird jedoch bekannt, daß der Schneider Engelmeyer in Hildesheim ungefähr einem halben Jahr die Geburt seines dreizehndreihundertsten Kindes angemeldet hat. Engelmeyer, der im 35. Lebensjahre steht, hat diese Vielzahl von Kindern, die alle am Leben sind, aus zwei Ehen.

Halle. Samstagabend raste ein mit zwei Pferden beladener Bierwagen ohne Fahrer der Halle-Bismarckstraße hinab und rannte in der Bismarckstraße in ein Spielwarengeschäft, vor dem sechs Kinder standen. Die Pferde rissen die Kinder mit sich in das Schaufenster. Zwei Kinder erlitten schwere Verletzungen. Ein Pferd mußte sofort getötet werden.

Saarländische. Der Belgier des Völkchens, M. Seyffarth, nebst Frau, Schwager und Operateur Logge wurden verhaftet. Die beiden zuletzt genannten sollen seit Wochen bei einem gleichfalls ein Kino betreibenden Unternehmer mittels Einbruch Geldbörsen, Uhren und Schmuckstücke im Werte von vielen Tausend Mark entwendet haben. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung Seyffarths wurde ein großer Teil der Beute vorgefunden.

Berlin. Am Schluß der Verhandlung gegen den Herausgeber der „Deutschen Monatszeitung“ trat die Frau des verurteilten Sachwalter ein, um an den Vorsitzenden, Grafen Hülshoff, und sagte ihm, ob er nicht eine Begnadigung ihres Mannes bewirken könne. Graf Hülshoff erklärte, falls ein Begnadigung eingereicht werde, sei er gern bereit, es zu bekräftigen. Das soll auch bereits geschehen sein.

Alle Tage ein anderes Bild! Jetzt soll es also ein Bild sein, das auf der Eisbahn in Eisenerwartung der Bekehrung bildet. Die Führer zeigen deutsche Volkstrachten. Der Wolf soll alle Tage etwa 10 Stunden lange Wägenzüge unternehmen. Die Berufsleute, die sich zu der interessanten Jagd nach der Eisbahn begeben haben, halten allerdings an der Ansicht fest, daß es sich um einen Esen handelt.

Die größte Eisenbahnbrücke der Welt wird in den nächsten Jahren in Preußen gebaut; es ist die Brücke von Straßburg nach Hagen. Nach dem Verarbeiten zu werden, wird diese Brücke, die eine Eisenbahnbrücke, eine Fußgängerbrücke und eine Straßenbrücke aufnehmen wird, ein neues Weltwunder werden.

Sie hat nicht! Die Kontroversen gegen die Prinzessin Julie von Belgien ist vom Wiener Landesgericht mit der Begründung abgelehnt worden, daß die Prinzessin ja doch kein Verbrechen begangen hat. Die deutschen Gläubiger der Schuldenprinzessin werden sich also auch weiterhin mit Geduld wappern müssen. Denn bis der belgische Hof für die Prinzessin eintritt, dürfte noch einige Zeit vergehen. Und mit der großen Grabschuld von der Kaiserin von Mexiko ist es auch keine Sache...

Belgien. Der Angeklagte im Römischen Mordprozess, will nach Amerika auswandern. Man kann es dem Manne, der heute, nach seiner Freifreiung, andauernd das französische Verbrechen verdrängt wird, nicht verdenken, wenn er der ungemessenen Heimat den Rücken kehrt.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 17. November. In der Großen Bodenheimelstraße wurde heute morgen der mit Fensterputzen beschäftigte 25 Jahre alte Diener Gustav Scherler aus Ostfriesland aus dem 1. Stock ab. Er erlitt einen so schweren Schädelbruch, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Wormburg, 17. November. Das Loktal fählich von Wormburg und das Schmal bei Kirchheim sind durch Hochwasser bedroht.

Mannheim, 17. November. Nach der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ ist der bisherige Bürgermeister von Fürth in Bayern, Rührer, zum Oberbürgermeister von Mannheim in Aussicht genommen.

Carlsruhe, 17. November. Seit gestern herrscht in der Nordsee und an der Abmündung schweres Sturm Wetter mit Hagelböen, Gewitter und Hochst. Zahlreiche Schiffe sind schon heute eingetroffen. Der ausgehende Schiffsverkehr steht. Wegen des Ausbleibens einer Reihe auf See befindlicher kleiner Segler herrscht große Besorgnis.

Wien, 17. November. Der Postinspektent Laube entließ nach Beurlaubung von 37 000 Mark.

Genf, 17. November. Auf Anweisung der schweizerischen Behörden wurde am Samstagabend unter der Bekämpfung der Spionage der Ingenieurhauptmann im französischen Kriegsministerium, Barjater verhaftet. Auch steht die Festnahme von Seeman in Genf bevor. Barjater hat nachweislich in Verbindung mit einer Anzahl von Spionen, unter ihnen auch mit dem fürstlich in Rom verhafteten Italiener Menotti, gestanden. Eine umfangreiche Korrespondenz, die Barjater mit der französischen Sicherheitspolizei geführt hat, soll beschlagnahmt werden.

Stockholm, 17. November. „Soneta Telegram“ berichtet folgende Mitteilung: Prinzessin Maria von Schweden, Herzogin von Södermanland, geb. Großfürstin von Rußland, die sich seit ihrer Abreise von Stockholm Mitte Oktober in Paris bei ihrem Vater aufhält, hat die Abreise erklärt, nicht nach Schweden zurückzukehren, um die eheliche Gemeinschaft wieder aufzunehmen. Alle Schritte, die bei der Prinzessin getan wurden, damit sie ihren Entschluß aufhebe, sind bisher vergeblich gewesen.

Stockholm, 17. November. Der Präsident der Zweiten Kammer, Freiherr Carl Bonde, ist in der letzten Nacht auf seiner Beilung in Schweden plötzlich einem Herzschlag erlegen, nachdem kurz zuvor seine Gattin einem langjährigen Leiden, Gebärmutter, erlegen war.

Paris, 17. November. Nach einer Blättermeldung aus Nancy wurde auf dem dortigen Bahnhof ein Deutscher, der sich Paul Anders nannte, festgehalten, weil er angeblich die Bahnbeamten und Reisenden durch grobe Bemerkungen beleidigt hätte. Anders, der nach Nancy reiste, habe gedroht, sich über das Benehmen des französischen Polizeikommissars zu beschweren.

Paris, 17. November. Am 30. November wird sich das französische Geschwader von 13 Schiffeinheiten mit dem englischen im Mittelmeer treffen. Diese vereinigte Flotte von 42 französischen und englischen Schiffen wird den Balkanländern das vollständige Gummierahmen zwischen Frankreich und England, aber auch gleichzeitig ihre Stärke zeigen.

New York, 15. November. Von Capetown wird dröhnendes gemeldet, daß der spanische Frachtdampfer „Balmes“ im Nordpazifik des Atlantischen Ozeans brennt. Die Passagiere wurden auf den Cunard-Dampfer „Bannania“ übergeführt. — Eine dem hiesigen Bureau der Cunardlinie aus Bermuda zugegangene Meldung bestätigt das vom Dampfer „Bannania“ eingetragene dröhnende Telegramm. Der „Bannania“ begleitete den Dampfer „Balmes“, auf dem auf hoher See Feuer ausgebrochen ist, nach Bermuda. Die Passagiere des „Balmes“, insgesamt 103, befinden sich wohlbehalten an Bord der „Bannania“.

Bermuda, 17. November. Die „Bannania“ ist mit dem spanischen Dampfer „Balmes“ hier angekommen. Die „Bannania“ ist mit allen Passagieren und dem Gepäck nach New York weitergegangen. Die „Balmes“ hat im Hafenanker geworfen. Das Feuer ist gelöscht. Das Schiff wird morgen nach St. George weitergehen.

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.

Veröffentlichung ohne Gewähr einer exakt. Veränderung der Vorstellung.

Montag, 17. November, 7 Uhr, aufgeb. Ab. Die Hermanns-Gedächtnis-Ende nach 9^{1/2} Uhr.
Dienstag, 18. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.
Mittwoch, 19. November, 7 Uhr, 2. Vorstellung. Die Hölle.
Donnerstag, 20. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.
Freitag, 21. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.
Sonntag, 22. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.
Montag, 23. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.
Dienstag, 24. November, 7 Uhr, Ab. 8. Die Hölle.

Kesselfestspiel in Wiesbaden.

Montag, 17. November, 7 Uhr, Kesselfestspielabend: Die Hölle.
Dienstag, 18. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Mittwoch, 19. November, Die Hölle.
Donnerstag, 20. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Freitag, 21. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Sonntag, 22. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Montag, 23. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Dienstag, 24. November, 7 Uhr, Die Hölle.

Melcher Stadttheater.

Montag, 17. November, 8^{1/2} Uhr, Die Hölle.
Dienstag, 18. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Mittwoch, 19. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Donnerstag, 20. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Freitag, 21. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Sonntag, 22. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Montag, 23. November, 7 Uhr, Die Hölle.
Dienstag, 24. November, 7 Uhr, Die Hölle.

Zeitung Guido Heider, Verantwortlich für den redaktionellen Teil Paul Jorksch, für den Redaktions- und Verlagsenteil J. Heider, für den Druck und Verlag W. J. Heider, für den Vertrieb, Verlags- und Druck- und Verlag der Hochdruckerei Guido Heider in Wiesbaden.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht verkümmern, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Interessantes bietet. In über 60 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und vornehm einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungs-Einrichtungen, Innenausbau, Durchgang zum Luisenplatz, 14 Schaufenster, Haupt-Ausstellung im 3., 2. und 4. Stock.

Inhaltens Bären Kaffee
echter Bohnen Kaffee
vorzügliche Qualität
niedrigste Preise

Gesucht
ordentliche saub. Frauen
um ein leicht verkäufliches Nahrungsmittel, welches in jeder Familie, reich und arm, täglich verbraucht wird, in einem kleinen Korb den Familien ins Haus zu bringen. Verdienst bei 2-3 Tausend Tatkraft wöchentlich 30 Mk. oder mehr. Anrecht aus allen Orten, auch aus Dörfern, unter E. M. 7224 an die Ann.-Exposition Meier, Elber, Hamburg.

Für Schweine
die nicht fressen wollen, es in den Weiden haben oder sonst frast sind für die Fütterung
Angebot in das Jahr 1900

Kämmels's Ralf-Leberthran Emulsion
1/4 Liter Mark 0.00, 1/2 Liter Mark 0.00, 3/4 Liter Mark 0.00, 1 Liter Mark 0.00, 2 Liter Mark 0.00, 3 Liter Mark 0.00, 4 Liter Mark 0.00, 5 Liter Mark 0.00, 6 Liter Mark 0.00, 7 Liter Mark 0.00, 8 Liter Mark 0.00, 9 Liter Mark 0.00, 10 Liter Mark 0.00

Unterzeige
für Damen, Herren und Kinder.
= Strümpfe =
Jagdwesten
Damen-Westen, Tücher, Gelfachen
Sweater, Mützen.
Gutsche Ausstell. an jeder Preis.

L. Schwenck Wiesbaden
Mühlgasse 11-13

Telefon-Anlagen
Frankf. Privat-Telefon-Ges.
m. b. H.
Frankfurt (Main) St. 313/33.
Tel.-Amt 1. 6266 u. 6267.

Leonhard Hitz
Pelzwarenfabrik
Frankfurt a. M., Roßmarkt 15. Telefon 1 4297
Frankfurt a. M., Katharinenpforte 2a, Tel. 1 332 Offenbach a. M., Frankfurter Str. 42, Tel. 8

Besichtigen Sie bitte mein Lager in Frankfurt am Main, größte Auswahl fertiger Pelzwaren jeder Art und Preislage

In meiner Großschneiderei gelangen seit Jahren nur bestbewährte Fell-Qualitäten zur Verarbeitung. Niedrige, offen ausgezeichnete Preise

Meine illustrierte Preisliste (ein vorzüglicher Ratgeber beim Einkauf von Pelzwaren) wird Anfang Dezember als Beilage dieser Zeitung in Ihren Besitz gelangen. — Nebenbei-Katalog und Preisliste über Pelzbestände ist bereits erschienen und wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

Mein Büro in Frankfurt a. M.
befindet sich bei
Cengelstraße 38
neben Voltant 1. Fernsprecher 10295. (1492/1976)

Karn, Prozeßagent
beim Königl. Amtsgericht Gießen a. M.

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Marke Schwan)
in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel
Seifix
Wäscht selbstständig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rosenblüthe.
Ein Versuch überzeugt!

„Seifix“ bleicht fix!

Korbwarenhans Georg Schneider
Mainz, Malland-gasse 7.
Wiedereröffnung
meiner neuhergerichteten Ladenräume.
Für Fuß- und Betttag
10% Rabatt
auf alle Artikel
Durch Riesenabschlüsse bin ich in der Lage, prima Waren zu konkurrenzlos billigen Preisen zu verkaufen.
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Hoch
M 181.
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hochheim.
1. Nachhererklärte,
1. Frauenbüchse,
1. Gebühre mit Inhalt,
1. Gebühre.
Die Eigentümer werden aufgefordert, die Gebühre zu machen.
Hochheim a. M., den 17. Nov. 1900.

Bekanntmachung
die Mainische
Wegen Erneuerungsbau
am 1. Juni 1901
auf der Hauptstraße Hochheim
im gepflasterten und die Straße
Die Durchfahrt durch die
Hochheim und Hochheim
Hochheim 1. zu 1. der Hochheim
Schiffahrt und Hochheim
Hochheim 2. zu 2. der Hochheim
Hochheim 3. zu 3. der Hochheim
Hochheim 4. zu 4. der Hochheim
Hochheim 5. zu 5. der Hochheim
Hochheim 6. zu 6. der Hochheim
Hochheim 7. zu 7. der Hochheim
Hochheim 8. zu 8. der Hochheim
Hochheim 9. zu 9. der Hochheim
Hochheim 10. zu 10. der Hochheim
Hochheim 11. zu 11. der Hochheim
Hochheim 12. zu 12. der Hochheim
Hochheim 13. zu 13. der Hochheim
Hochheim 14. zu 14. der Hochheim
Hochheim 15. zu 15. der Hochheim
Hochheim 16. zu 16. der Hochheim
Hochheim 17. zu 17. der Hochheim
Hochheim 18. zu 18. der Hochheim
Hochheim 19. zu 19. der Hochheim
Hochheim 20. zu 20. der Hochheim
Hochheim 21. zu 21. der Hochheim
Hochheim 22. zu 22. der Hochheim
Hochheim 23. zu 23. der Hochheim
Hochheim 24. zu 24. der Hochheim
Hochheim 25. zu 25. der Hochheim
Hochheim 26. zu 26. der Hochheim
Hochheim 27. zu 27. der Hochheim
Hochheim 28. zu 28. der Hochheim
Hochheim 29. zu 29. der Hochheim
Hochheim 30. zu 30. der Hochheim
Hochheim 31. zu 31. der Hochheim
Hochheim 32. zu 32. der Hochheim
Hochheim 33. zu 33. der Hochheim
Hochheim 34. zu 34. der Hochheim
Hochheim 35. zu 35. der Hochheim
Hochheim 36. zu 36. der Hochheim
Hochheim 37. zu 37. der Hochheim
Hochheim 38. zu 38. der Hochheim
Hochheim 39. zu 39. der Hochheim
Hochheim 40. zu 40. der Hochheim
Hochheim 41. zu 41. der Hochheim
Hochheim 42. zu 42. der Hochheim
Hochheim 43. zu 43. der Hochheim
Hochheim 44. zu 44. der Hochheim
Hochheim 45. zu 45. der Hochheim
Hochheim 46. zu 46. der Hochheim
Hochheim 47. zu 47. der Hochheim
Hochheim 48. zu 48. der Hochheim
Hochheim 49. zu 49. der Hochheim
Hochheim 50. zu 50. der Hochheim
Hochheim 51. zu 51. der Hochheim
Hochheim 52. zu 52. der Hochheim
Hochheim 53. zu 53. der Hochheim
Hochheim 54. zu 54. der Hochheim
Hochheim 55. zu 55. der Hochheim
Hochheim 56. zu 56. der Hochheim
Hochheim 57. zu 57. der Hochheim
Hochheim 58. zu 58. der Hochheim
Hochheim 59. zu 59. der Hochheim
Hochheim 60. zu 60. der Hochheim
Hochheim 61. zu 61. der Hochheim
Hochheim 62. zu 62. der Hochheim
Hochheim 63. zu 63. der Hochheim
Hochheim 64. zu 64. der Hochheim
Hochheim 65. zu 65. der Hochheim
Hochheim 66. zu 66. der Hochheim
Hochheim 67. zu 67. der Hochheim
Hochheim 68. zu 68. der Hochheim
Hochheim 69. zu 69. der Hochheim
Hochheim 70. zu 70. der Hochheim
Hochheim 71. zu 71. der Hochheim
Hochheim 72. zu 72. der Hochheim
Hochheim 73. zu 73. der Hochheim
Hochheim 74. zu 74. der Hochheim
Hochheim 75. zu 75. der Hochheim
Hochheim 76. zu 76. der Hochheim
Hochheim 77. zu 77. der Hochheim
Hochheim 78. zu 78. der Hochheim
Hochheim 79. zu 79. der Hochheim
Hochheim 80. zu 80. der Hochheim
Hochheim 81. zu 81. der Hochheim
Hochheim 82. zu 82. der Hochheim
Hochheim 83. zu 83. der Hochheim
Hochheim 84. zu 84. der Hochheim
Hochheim 85. zu 85. der Hochheim
Hochheim 86. zu 86. der Hochheim
Hochheim 87. zu 87. der Hochheim
Hochheim 88. zu 88. der Hochheim
Hochheim 89. zu 89. der Hochheim
Hochheim 90. zu 90. der Hochheim
Hochheim 91. zu 91. der Hochheim
Hochheim 92. zu 92. der Hochheim
Hochheim 93. zu 93. der Hochheim
Hochheim 94. zu 94. der Hochheim
Hochheim 95. zu 95. der Hochheim
Hochheim 96. zu 96. der Hochheim
Hochheim 97. zu 97. der Hochheim
Hochheim 98. zu 98. der Hochheim
Hochheim 99. zu 99. der Hochheim
Hochheim 100. zu 100. der Hochheim
Hochheim 101. zu 101. der Hochheim
Hochheim 102. zu 102. der Hochheim
Hochheim 103. zu 103. der Hochheim
Hochheim 104. zu 104. der Hochheim
Hochheim 105. zu 105. der Hochheim
Hochheim 106. zu 106. der Hochheim
Hochheim 107. zu 107. der Hochheim
Hochheim 108. zu 108. der Hochheim
Hochheim 109. zu 109. der Hochheim
Hochheim 110. zu 110. der Hochheim
Hochheim 111. zu 111. der Hochheim
Hochheim 112. zu 112. der Hochheim
Hochheim 113. zu 113. der Hochheim
Hochheim 114. zu 114. der Hochheim
Hochheim 115. zu 115. der Hochheim
Hochheim 116. zu 116. der Hochheim
Hochheim 117. zu 117. der Hochheim
Hochheim 118. zu 118. der Hochheim
Hochheim 119. zu 119. der Hochheim
Hochheim 120. zu 120. der Hochheim
Hochheim 121. zu 121. der Hochheim
Hochheim 122. zu 122. der Hochheim
Hochheim 123. zu 123. der Hochheim
Hochheim 124. zu 124. der Hochheim
Hochheim 125. zu 125. der Hochheim
Hochheim 126. zu 126. der Hochheim
Hochheim 127. zu 127. der Hochheim
Hochheim 128. zu 128. der Hochheim
Hochheim 129. zu 129. der Hochheim
Hochheim 130. zu 130. der Hochheim
Hochheim 131. zu 131. der Hochheim
Hochheim 132. zu 132. der Hochheim
Hochheim 133. zu 133. der Hochheim
Hochheim 134. zu 134. der Hochheim
Hochheim 135. zu 135. der Hochheim
Hochheim 136. zu 136. der Hochheim
Hochheim 137. zu 137. der Hochheim
Hochheim 138. zu 138. der Hochheim
Hochheim 139. zu 139. der Hochheim
Hochheim 140. zu 140. der Hochheim
Hochheim 141. zu 141. der Hochheim
Hochheim 142. zu 142. der Hochheim
Hochheim 143. zu 143. der Hochheim
Hochheim 144. zu 144. der Hochheim
Hochheim 145. zu 145. der Hochheim
Hochheim 146. zu 146. der Hochheim
Hochheim 147. zu 147. der Hochheim
Hochheim 148. zu 148. der Hochheim
Hochheim 149. zu 149. der Hochheim
Hochheim 150. zu 150. der Hochheim
Hochheim 151. zu 151. der Hochheim
Hochheim 152. zu 152. der Hochheim
Hochheim 153. zu 153. der Hochheim
Hochheim 154. zu 154. der Hochheim
Hochheim 155. zu 155. der Hochheim
Hochheim 156. zu 156. der Hochheim
Hochheim 157. zu 157. der Hochheim
Hochheim 158. zu 158. der Hochheim
Hochheim 159. zu 159. der Hochheim
Hochheim 160. zu 160. der Hochheim
Hochheim 161. zu 161. der Hochheim
Hochheim 162. zu 162. der Hochheim
Hochheim 163. zu 163. der Hochheim
Hochheim 164. zu 164. der Hochheim
Hochheim 165. zu 165. der Hochheim
Hochheim 166. zu 166. der Hochheim
Hochheim 167. zu 167. der Hochheim
Hochheim 168. zu 168. der Hochheim
Hochheim 169. zu 169. der Hochheim
Hochheim 170. zu 170. der Hochheim
Hochheim 171. zu 171. der Hochheim
Hochheim 172. zu 172. der Hochheim
Hochheim 173. zu 173. der Hochheim
Hochheim 174. zu 174. der Hochheim
Hochheim 175. zu 175. der Hochheim
Hochheim 176. zu 176. der Hochheim
Hochheim 177. zu 177. der Hochheim
Hochheim 178. zu 178. der Hochheim
Hochheim 179. zu 179. der Hochheim
Hochheim 180. zu 180. der Hochheim
Hochheim 181. zu 181. der Hochheim
Hochheim 182. zu 182. der Hochheim
Hochheim 183. zu 183. der Hochheim
Hochheim 184. zu 184. der Hochheim
Hochheim 185. zu 185. der Hochheim
Hochheim 186. zu 186. der Hochheim
Hochheim 187. zu 187. der Hochheim
Hochheim 188. zu 188. der Hochheim
Hochheim 189. zu 189. der Hochheim
Hochheim 190. zu 190. der Hochheim
Hochheim 191. zu 191. der Hochheim
Hochheim 192. zu 192. der Hochheim
Hochheim 193. zu 193. der Hochheim
Hochheim 194. zu 194. der Hochheim
Hochheim 195. zu 195. der Hochheim
Hochheim 196. zu 196. der Hochheim
Hochheim 197. zu 197. der Hochheim
Hochheim 198. zu 198. der Hochheim
Hochheim 199. zu 199. der Hochheim
Hochheim 200. zu 200. der Hochheim
Hochheim 201. zu 201. der Hochheim
Hochheim 202. zu 202. der Hochheim
Hochheim 203. zu 203. der Hochheim
Hochheim 204. zu 204. der Hochheim
Hochheim 205. zu 205. der Hochheim
Hochheim 206. zu 206. der Hochheim
Hochheim 207. zu 207. der Hochheim
Hochheim 208. zu 208. der Hochheim
Hochheim 209. zu 209. der Hochheim
Hochheim 210. zu 210. der Hochheim
Hochheim 211. zu 211. der Hochheim
Hochheim 212. zu 212. der Hochheim
Hochheim 213. zu 213. der Hochheim
Hochheim 214. zu 214. der Hochheim
Hochheim 215. zu 215. der Hochheim
Hochheim 216. zu 216. der Hochheim
Hochheim 217. zu 217. der Hochheim
Hochheim 218. zu 218. der Hochheim
Hochheim 219. zu 219. der Hochheim
Hochheim 220. zu 220. der Hochheim
Hochheim 221. zu 221. der Hochheim
Hochheim 222. zu 222. der Hochheim
Hochheim 223. zu 223. der Hochheim
Hochheim 224. zu 224. der Hochheim
Hochheim 225. zu 225. der Hochheim
Hochheim 226. zu 226. der Hochheim
Hochheim 227. zu 227. der Hochheim
Hochheim 228. zu 228. der Hochheim
Hochheim 229. zu 229. der Hochheim
Hochheim 230. zu 230. der Hochheim
Hochheim 231. zu 231. der Hochheim
Hochheim 232. zu 232. der Hochheim
Hochheim 233. zu 233. der Hochheim
Hochheim 234. zu 234. der Hochheim
Hochheim 235. zu 235. der Hochheim
Hochheim 236. zu 236. der Hochheim
Hochheim 237. zu 237. der Hochheim
Hochheim 238. zu 238. der Hochheim
Hochheim 239. zu 239. der Hochheim
Hochheim 240. zu 240. der Hochheim
Hochheim 241. zu 241. der Hochheim
Hochheim 242. zu 242. der Hochheim
Hochheim 243. zu 243. der Hochheim
Hochheim 244. zu 244. der Hochheim
Hochheim 245. zu 245. der Hochheim
Hochheim 246. zu 246. der Hochheim
Hochheim 247. zu 247. der Hochheim
Hochheim 248. zu 248. der Hochheim
Hochheim 249. zu 249. der Hochheim
Hochheim 250. zu 250. der Hochheim
Hochheim 251. zu 251. der Hochheim
Hochheim 252. zu 252. der Hochheim
Hochheim 253. zu 253. der Hochheim
Hochheim 254. zu 254. der Hochheim
Hochheim 255. zu 255. der Hochheim
Hochheim 256. zu 256. der Hochheim
Hochheim 257. zu 257. der Hochheim
Hochheim 258. zu 258. der Hochheim
Hochheim 259. zu 259. der Hochheim
Hochheim 260. zu 260. der Hochheim
Hochheim 261. zu 261. der Hochheim
Hochheim 262. zu 262. der Hochheim
Hochheim 263. zu 263. der Hochheim
Hochheim 264. zu 264. der Hochheim
Hochheim 265. zu 265. der Hochheim
Hochheim 266. zu 266. der Hochheim
Hochheim 267. zu 267. der Hochheim
Hochheim 268. zu 268. der Hochheim
Hochheim 269. zu 269. der Hochheim
Hochheim 270. zu 270. der Hochheim
Hochheim 271. zu 271. der Hochheim
Hochheim 272. zu 272. der Hochheim
Hochheim 273. zu 273. der Hochheim
Hochheim 274. zu 274. der Hochheim
Hochheim 275. zu 275. der Hochheim
Hochheim 276. zu 276. der Hochheim
Hochheim 277. zu 277. der Hochheim
Hochheim 278. zu 278. der Hochheim
Hochheim 279. zu 279. der Hochheim
Hochheim 280. zu 280. der Hochheim
Hochheim 281. zu 281. der Hochheim
Hochheim 282. zu 282. der Hochheim
Hochheim 283. zu 283. der Hochheim
Hochheim 284. zu 284. der Hochheim
Hochheim 285. zu 285. der Hochheim
Hochheim 286. zu 286. der Hochheim
Hochheim 287. zu 287. der Hochheim
Hochheim 288. zu 288. der Hochheim
Hochheim 289. zu 289. der Hochheim
Hochheim 290. zu 290. der Hochheim
Hochheim 291. zu 291. der Hochheim
Hochheim 292. zu 292. der Hochheim
Hochheim 293. zu 293. der Hochheim
Hochheim 294. zu 294. der Hochheim
Hochheim 295. zu 295. der Hochheim
Hochheim 296. zu 296. der Hochheim
Hochheim 297. zu 297. der Hochheim
Hochheim 298. zu 298. der Hochheim
Hochheim 299. zu 299. der Hochheim
Hochheim 300. zu 300. der Hochheim
Hochheim 301. zu 301. der Hochheim
Hochheim 302. zu 302. der Hochheim
Hochheim 303. zu 303. der Hochheim
Hochheim 304. zu 304. der Hochheim
Hochheim 305. zu 305. der Hochheim
Hochheim 306. zu 306. der Hochheim
Hochheim 307. zu 307. der Hochheim
Hochheim 308. zu 308. der Hochheim
Hochheim 309. zu 309. der Hochheim
Hochheim 310. zu 310. der Hochheim
Hochheim 311. zu 311. der Hochheim
Hochheim 312. zu 312. der Hochheim
Hochheim 313. zu 313. der Hochheim
Hochheim 314. zu 314. der Hochheim
Hochheim 315. zu 315. der Hochheim
Hochheim 316. zu 316. der Hochheim
Hochheim 317. zu 317. der Hochheim
Hochheim 318. zu 318. der Hochheim
Hochheim 319. zu 319. der Hochheim
Hochheim 320. zu 320. der Hochheim
Hochheim 321. zu 321. der Hochheim
Hochheim 322. zu 322. der Hochheim
Hochheim 323. zu 323. der Hochheim
Hochheim 324. zu 324. der Hochheim
Hochheim 325. zu 325. der Hochheim
Hochheim 326. zu 326. der Hochheim
Hochheim 327. zu 327. der Hochheim
Hochheim 328. zu 328. der Hochheim
Hochheim 329. zu 329. der Hochheim
Hochheim 330. zu 330. der Hochheim
Hochheim 331. zu 331. der Hochheim
Hochheim 332. zu 332. der Hochheim
Hochheim 333. zu 333. der Hochheim
Hochheim 334. zu 334. der Hochheim
Hochheim 335. zu 335. der Hochheim
Hochheim 336. zu 336. der Hochheim
Hochheim 337. zu 337. der Hochheim
Hochheim 338. zu 338. der Hochheim
Hochheim 339. zu 339. der Hochheim
Hochheim 340. zu 340. der Hochheim
Hochheim 341. zu 341. der Hochheim
Hochheim 342. zu 342. der Hochheim
Hochheim 343. zu 343. der Hochheim
Hochheim 344. zu 344. der Hochheim
Hochheim 345. zu 345. der Hochheim
Hochheim 346. zu 346. der Hochheim
Hochheim 347. zu 347. der Hochheim
Hochheim 348. zu 348. der Hochheim
Hochheim 349. zu 349. der Hochheim
Hochheim 350. zu 350. der Hochheim
Hochheim 351. zu 351. der Hochheim
Hochheim 352. zu 352. der Hochheim
Hochheim 353. zu 353. der Hochheim
Hochheim 354. zu 354. der Hochheim
Hochheim 355. zu 355. der Hochheim
Hochheim 356. zu 356. der Hochheim
Hochheim 357. zu 357. der Hochheim
Hochheim 358. zu 358. der Hochheim
Hochheim 359. zu 359. der Hochheim
Hochheim 360. zu 360. der Hochheim
Hochheim 361. zu 361. der Hochheim
Hochheim 362. zu 362. der Hochheim
Hochheim 363. zu 363. der Hochheim
Hochheim 364. zu 364. der Hochheim
Hochheim 365. zu 365. der Hochheim
Hochheim 366. zu 366. der Hochheim
Hochheim 367. zu 367. der Hochheim
Hochheim 368. zu 368. der Hochheim
Hochheim 369. zu 369. der Hochheim
Hochheim 370. zu 370. der Hochheim
Hochheim 371. zu 371. der Hochheim
Hochheim 372. zu 372. der Hochheim
Hochheim 373. zu 373. der Hochheim
Hochheim 374. zu 374. der Hochheim
Hochheim 375. zu 375. der Hochheim
Hochheim 376. zu 376. der Hochheim
Hochheim 377. zu 377. der Hochheim
Hochheim 378. zu 378. der Hochheim
Hochheim 379. zu 379. der Hochheim
Hochheim 380. zu 380. der Hochheim
Hochheim 381. zu 381. der Hochheim
Hochheim 382. zu 38